

# Willisauer Bote

**WB** | Die Zeitung für die Region Willisau  
und den Kanton Luzern

Redaktion 041 972 60 30  
Inserate 041 555 46 00  
Aboservice 041 972 60 30

Erscheint Di/Fr, Einzelpreis Fr. 2.90  
redaktion@willisauerbote.ch  
www.willisauerbote.ch

## Diesmal ohne Rennglück

Automobilrennsport | FIA-Masters-Historic-Formel 1

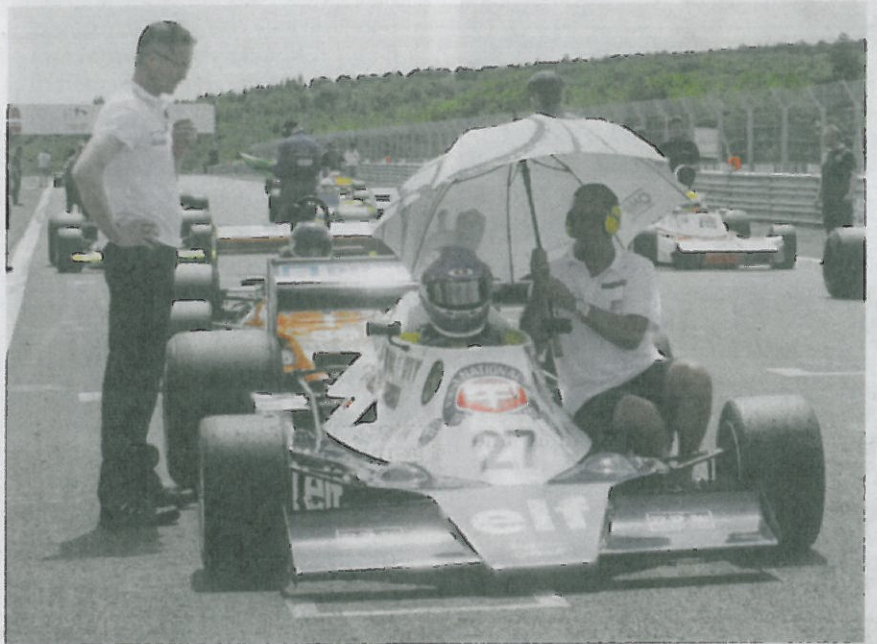
Das Phimmoracing Team um Pilot Hans Peter aus Nebikon reiste am Mittwoch zuversichtlich zu den FIA-Masters-Historic-Formel-1-Rennen nach Dijon.

Die ersten Probleme begannen schon im freien Training am Donnerstag. Der Formel 1 Tyrrell 008 von Peter hatte auf der Zielgeraden in jeder Runde starken Leistungsabfall. Auf dem Rest der Strecke lief der Wagen problemlos. Für Chefmechaniker Heinz Hunziker ein nicht einfach zu lösendes Problem. Die Elektronik sowie alles Mögliche wurden ausgetauscht, aber das Problem tauchte immer wieder auf.

In der Qualifikation lief der Wagen die ersten Runden problemlos und Peter lag vorerst auf Platz vier. Nachdem ein Satz neue Reifen aufgezogen wurden, war das alte Übel wieder da und der Nebiker fiel noch auf den 10. Platz zurück. Die Qualzeiten der Plätze fünf bis zwölf lagen alle in derselben halben Sekunde. Schnellster war der Engländer Nathan Kinch auf McLaren vor Simon Fish auf Ensign und Ian Simmonds auf Tyrrell 012. Schnellste Runde: Nathan Kinch, 1:11:752. 23 Wagen waren am Start.

### Race 1 vom Samstag

Hans Peter hatte einen schlechten Start und fand sich nach der ersten Runde auf Platz 14 wieder. Bis zur 3. Runde arbeitete er sich auf Platz zehn vor. Doch dann begannen die Motorenprobleme erneut. In den Kurven konnte er immer wieder Boden gutmachen und verlor diesen aber wieder auf der Zielgeraden. Peter konnte jedoch den zehnten Platz ins Ziel retten. Mehr war an diesem Tag einfach



Der Vorstart von Hans Peter in Dijon zum ersten Rennen.

Foto zvg

nicht möglich. Es siegte der souverän fahrende Nathan Kinch vor Simon Fish und Ian Simmonds. Schnellste Runde: Nathan Kinch, 1:13:279. 20 Wagen wurden klassiert.

### Race 2 vom Sonntag

In der Aufwärmrunde riss am Hinterrad die Zentralmutter, was einen Boxenstopp nötig machte. Dieses Problem konnte gelöst werden, aber Hans Peter musste aus der Boxengasse starten und dem restlichen Feld hinterher jagen. Am Anfang lief alles sehr gut und der Schweizer konnte sich bis auf den zehnten Platz vorkämpfen, bis die Probleme mit dem Motor wieder anfingen. Plötzlich hatte er auch noch zu wenig Öldruck und er

musste erneut die Boxen anfahren. Hans Peter musste deshalb das Rennen aufgeben. Ein kapitaler Motorschaden konnte so wenigstens noch verhindert werden. Die angereisten Fans hatten jedoch Spass an der tollen Aufholjagd.

Es siegte erneut Nathan Kinch vor Simon Fish und Ian Simmonds. Schnellste Runde: Hans Peter, 1:10:981. 15 Wagen wurden klassiert.

Das Highlight für das Phimmoracing Team aus Nebikon: Im zweiten Rennen fuhr Hans Peter die absolut schnellste Rennrunde vom ganzen Rennwochenende.

In zwei Wochen gehts weiter nach Brands Hatch (GB) zu den Historic-Formel-2-EM-Läufen. pd.